



Innere Altstadt Dresden

Maßstab
1 : 5.000

Besuche die Denkmale, ordne die Zahlen den Buchstaben zu und lerne etwas zur Geschichte Dresdens!

in Kooperation mit



Wo finde ich ...?



www.tu-ol-dresden.de

Der Besitz der Karte berechtigt nicht automatisch zum Orientierungslauf im dargestellten Gelände. Vervielfältigung oder Veröffentlichung der Karte, auch auszugsweise, nur nach vorheriger Rücksprache.

Denkmal-Orientierungslauf		
freie	Reihen-	folge
1	2 Sphinxfiguren Belvedere	
2	Alte Synagoge	
3	berstende Erdkugel	
4	Carl Marie von Weber	
5	Caspar David Friedrich	
6	Cholerabrunnen	
7	Daniel Pöppelmann	

8	Delphinbrunnen
9	"Dresden mahnt"
10	Ernst Rietschel
11	Fjodor Dostojewski
12	Gottfried Semper
13	Heinrich Schütz
14	Johann Friedrich Böttger
15	König Friedrich August I.
16	König Friedrich August II.

17	König Johann von Sachsen
18	Ludwig Richter
19	Martin Luther
20	"Nike '89"
21	Queckbrunnen
22	Reststück alte Frauenkirche
23	Robert Schumann
24	Türkenbrunnen Siegesgöttin
25	u. a. Alexander der Große
26	Vier Tageszeiten

www.condes.net 9,4,1 OSV Dresden
Denkmal-OL

www.condes.net 9,4,1 OSV Dresden
Denkmal-OL

oben auf der
Brühlschen
Terrasse

Aufnahme und Zeichnung Wieland Kundisch,
USV TU Dresden, 2010, Stand der Karte 2017
Anteil Robert Krüger, SSV Planeta Radebeul



gefördert und
unterstützt durch



Orientierungslauf (kurz: OL) verbindet Laufen und Denken.

Der Dresdner Altstadt-Denkmal-OL verbindet zudem auch noch Stadtgeschichte mit Bewegung und Überlegung.

- 1. zwei Sphinx** auf Mauerstücken **vom zweiten Belvedere** (Lustschloss, italienisch für schöne Aussicht), um 1750 von Johann Gottfried Knöffler, insgesamt gab es vier Belvedere
- 2. Alte Synagoge** (früher Semper-Synagoge oder Dresdner Synagoge) 1938 im Novemberpogrom zerstört, Gedenkstein 1975 von Friedemann Döhner als sechsarmige Menora (Leuchter) gestaltet
- 3. berstende Erdkugel** mit 7 Bodenplatten für die Bastionen der ehem. Dresdner Festung: Sol (Sonne), Luna (Mond), Saturn, Merkur, Jupiter, Venus und Mars, 1990 von Vinzenz Wanitschke
- 4. Carl Marie von Weber** (1786-1826) deutscher Komponist, Dirigent und Pianist, ab 1817 in Dresden, Bronzestandbild Webers, (1844-)1860 von Ernst Rietschel geschaffen, Postament (bes. Sockel) von Hermann Nicolai
- 5. Caspar David Friedrich** (1774-1840) deutscher Maler, Grafiker und Zeichner, ab 1798 in Dresden, bedeutendster Künstler der dt. Frühromantik, Denkmal 1990 von Wolf-Eike Kuntsche nach dem Gemälde „C. D. F. in seinem Atelier“
- 6. Cholerabrunnen** (auch Gutschmid-Brunnen) Entwurf von Gottfried Semper, 1841/43 von Julius Moritz Seelig und Franz Schwarz erbaut, neogotischer Stil, von Freiherr Eugen von Gutschmid finanziert, der dadurch seinen Dank ausdrückte, dass Dresden von der Cholera verschont geblieben war, 1891 und 1927 vom Postplatz versetzt
- 7. Matthäus Daniel Pöppelmann** (1662-1736), deutscher Baumeister des Barocks und des Rokoko, „Erbauer“ des Zwingers, Pöppelmann-Standbild 1940 von Paul Polte (1877-1952)
- 8. Delphinbrunnen** um 1749/50 von François Coudray geschaffen, nach anderen Angaben von Johann Gottfried Knöffler, 1945 zerstört, 1954 kopiert
- 9. „Dresden mahnt“/ Großer Trauernder:** Bronzeplastik 1983 von Wieland Förster (1930 in Dresden geboren) deutscher Bildhauer, Zeichner, Maler und Schriftsteller
- 10. Ernst Friedrich August Rietschel** (1804-1861) bedeutender deutscher Bildhauer, Studium an der Kunstakademie Dresden, Arbeit an Dresdener Denkmälern und Gebäuden, Porträtbüste Rietschels u. a. 1876 von Johannes Schilling
- 11. Fjodor Michailowitsch Dostojewski** (1821-1881) bedeutender russischer Schriftsteller, mehrere Aufenthalte in Dresden, Bronzeplastik 2006 von Alexander Rukawischnikow
- 12. Gottfried Semper** (1803–1879) Architekt und Hochschullehrer, verantwortlich für den Bau der Semperoper, Bronzefigur Sempers 1891/92 von Johannes Schilling, Postamententwurf von Constantin Lipsius
- 13. Heinrich Schütz** (1585-1672) Komponist (erster dt. Musiker von europäischem Rang) Kapellmeister in Dresden, Heinrich-Schütz-Stele aus Sandstein und Bronze 1972 von Berndt Wilde
- 14. Johann Friedrich Böttger** (1682-1719), deutscher Alchemist, Chemiker und Erfinder, Miterfinder des europäischen Hartporzellans, Böttger-Stele 1982 von Peter Makolies
- 15. König Friedrich August I.** (1750-1827) seit 1763 als Friedrich August III. Kurfürst und von 1806 bis zu seinem Tod erster König von Sachsen, Plastik 1842 von Ernst Rietschel, bis 1929 im Zwinger, bis 2005 am Japanischen Palais
- 16. König Friedrich August II.** (1797-1854) aus dem Haus der albertinischen Wettiner, von 1836 bis zu seinem Tode dritter König von Sachsen, Bronzestatue 1861-1866 von Ernst Julius Hähnel
- 17. König Johann Nepomuk Maria Joseph Anton Xaver Vincenz Aloys Franz de Paula Stanislaus Bernhard Paul Felix Damasus I. von Sachsen** (1801-1873) Bruder Friedrich Augusts II., ab 1854 König, Reiterstandbild Johann 1883 von Johannes Schilling
- 18. Ludwig Richter** (1803-1884) bedeutender deutscher Maler und Zeichner der Spätromantik und des Biedermeiers, Dresdner, Denkmal R.s 1898 von Eugen Kircheisen, 1942 eingeschmolzen, 2013 als Nachschöpfung wieder aufgestellt
- 19. Martin Luther** (1483-1546) Reformator, Bronzestandbild Luthers von Adolf von Donndorf nach Tonmodell (möglicherweise nur des Kopfes) von Ernst Rietschel, 1885 aufgestellt, 1945 beschädigt, 1955 wieder aufgestellt
- 20. „Nike '89“ – Für Freiheit und Demokratie – Das Land Sachsen:** Bronzeplastik 1999 von Wieland Förster, in Erinnerung an den Mauerfall 1989 in Deutschland und die politische Wende
- 21. Queckbrunnen** (auch Queckborn) 1461 erbaut, gehört zu den ältesten Brunnen der Stadt, 1870 von Julius Koch zur heutigen Form umgestaltet, Storchfigur in den 1960er Jahren von Manfred Hörnig
- 22. (Reststück) alte Frauenkirche** 1726-1743 nach George Bähr erbaut, evangelisch-lutherische Kirche des Barocks, 1945 beschädigt und zusammengestürzt, in der DDR ein Teil der Ruine als Mahnmal, 1994-2005 Wiederaufbau
- 23. Robert Schumann** (1810-1856) deutscher Komponist, Musikkritiker und Dirigent, von 1844 bis 1850 in Dresden, Robert-Schumann-Stele 1986 von Charlotte Sommer-Landgraf
- 24. Türkenbrunnen mit Siegesgöttin** (auch Friedensbrunnen) ursprünglich auf dem Neumarkt, erst 1866 auf den Jüdenhof versetzt, Brunnenbecken 1616 von Johann Steger, Figur der Victoria 1683 von Conrad Max Süssner
- 25. u. a. „Alexander der Große“** Exponate am Stadtmuseum Dresden, das als größtes und wichtigstes der städtischen Museen Dresdens die über 800-jährige Geschichte der Stadt ausstellt
- 26. Vier Tageszeiten** (Skulpturen „Der Morgen“, „Der Mittag“, „Der Abend“, „Die Nacht“) 1869 in Sandstein von Johannes Schilling, 1908 in Bronze

zusammengetragen von Wieland Kundisch, Quelle: wikipedia